



Überall für alle

SPITEX

Förderverein
Allschwil
Schönenbuch

JAHRESBERICHT



Spitex - Zentrum

20
22



Ihr Gesundheits Zentrum

**Wir beraten Sie professionell und kompetent rund um Ihre
Gesundheit & Schönheit – Ihr Ansprechpartner immer in ihrer Nähe.**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 20.00
Samstag 08.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Amavita Apotheke Paradies
Einkaufsparadies, 4123 Allschwil
Tel. 058 878 13 00 · ama243@amavita.ch

AMAVITA 
meine Apotheke

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Finanzen	17
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Anhang	19
Bericht der Revisionsstelle	20
Budget	21
Dank	22

Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder des Spitex-Fördervereins
Allschwil – Schönenbuch



Das aktuelle Weltgeschehen führt uns eindrücklich vor Augen, wie gut es uns in unserem Land geht. Wir dürfen in Frieden und Freiheit leben, die soziale Sicherheit ist hoch und die Gesundheitsversorgung ausgezeichnet. Letzteres hat sich insbesondere im Zusammenhang mit der Coronapandemie gezeigt. Ganz entscheidend zu dieser positiven Gesamtsituation trägt das Zusammenspiel der staatlichen und privaten Institutionen bei. Vergessen wir nicht, dass unsere Spitex ein privater Verein ist, welcher im öffentlichen Auftrag handelt. Unterstützt wird die Spitex von den Fördervereinen, also von Ihnen. Ihr Mitgliederbeitrag ermöglicht Dienstleistungen, die über das Grundangebot hinausgehen. Denken wir an die Dalcroze-Rhythmik zur Sturzprophylaxe, die Gesprächskreise für Angehörige von Besuchenden der Tagesstätte in Allschwil und die Kinästhetikkurse, in denen Menschen befähigt werden, sich mit oder ohne fremde Hilfe besser zu bewegen. Glücklicherweise konnten wir all diese Angebote ab Mitte März 2022 wieder durchführen.

Veranstaltungen, welche aufgrund der Pandemie ein Jahr zuvor undenkbar gewesen waren, konnten ebenfalls wieder stattfinden, so das Allschwiler Dorffest, an dem der Förderverein vom 10. – 12. Juni gemeinsam mit anderen Vereinen unter dem Motto «Die Freiwillige vo Allschwil» mit einem Festzelt präsent war. Die 50 auf einem riesigen Plakat abgebildeten Köpfe gaben den unzähligen Menschen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen, ein Gesicht.

Am 1. Juli trat Oliver Schwarz seine Stelle als Nachfolger von Peter Kury als Geschäftsleiter der Spitex ABS an. Die Zusammenarbeit gestaltete sich von Anfang an sehr positiv. Herr Schwarz hat ein besonderes Interesse an den Präventionsangeboten unseres Fördervereins und es warten bereits viele Ideen auf deren Umsetzung. Diesbezüglich werden wir uns auch mit dem Spitex-Förderverein Binningen eng abstimmen, um Synergien zu nutzen.

Zwar ist Peter Kury seit Jahresbeginn im Ruhestand, doch wer ihn kennt, weiss, dass sein Tatendrang und seine Kreativität keine Grenzen kennen. So schätzen wir uns sehr glücklich, dass er dank seiner Wahl in den Vorstand seine tiefen Kenntnisse

weiterhin einbringen kann. Doch damit nicht genug: Er hat sich dazu bereit erklärt, mich als Präsident auf die Generalversammlung 2023 hin abzulösen. Ich übe dieses Amt bereits seit acht Jahren aus und habe mir diese Übergabe aus persönlichen Gründen ausdrücklich gewünscht. Gerne bleibe ich dem Vorstand als Mitglied weiterhin treu.

Zum Schluss möchte ich wie immer jene Personen und Institutionen erwähnen, die unseren grossen Dank verdienen: meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und dem ehemaligen und neuen Geschäftsleiter für die hervorragende Zusammenarbeit, die Geschäftsstelle der Spitex ABS für die perfekte Organisation aller Vereinsangelegenheiten, die Stiftung Butz Lierten für die grosszügige Unterstützung, die vielen Spenderinnen und Spendern und ganz besonders Sie, die Sie dank Ihrer Mitgliedschaft beim Förderverein so viel bewirken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen ein gesundes und friedliches Jahr.

Stephan Andres
Präsident Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch

Bericht des Geschäftsleiters

Der Stab ist übergeben.

«Da bin ich, der Neue.» Seit dem 1. Juli 2022 gehöre ich dazu und übernehme eine grosse, verantwortungsvolle, vor allem aber eine sehr schöne, sinnstiftende Aufgabe: die Geschäftsleitung der Spitex ABS sowie der beiden Spitex-Fördervereine. Nach 23 Jahren unermüdlichen Engagements hat mir Peter Kury mit genauso viel Sorgfalt, wie er sie seit vielen Jahren in seinem Wirken an den Tag legt, die Geschäfte nach und nach behutsam übergeben. Es war dabei ein grosses Glück und Geschenk, dass wir uns von Anfang an sehr gut verstanden haben. Die Übergabe war geprägt von gegenseitigem Vertrauen – optimale und Kontinuität versprechende Startbedingungen also, wie sie auch schnell vom Umfeld geschätzt wurden.



Wer ich bin.

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf im Berner Oberland, hat mich das Studium nach Basel geführt. Nach dem Lizentiatsabschluss in Philosophie, Pädagogik und Medienwissenschaften an der Universität Basel habe ich mich während etwas mehr als zehn Jahren beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt für ganzheitliche Bewegungsförderung engagiert – am Schluss als stellvertretender Leiter des Sportamtes. Während der letzten drei Jahre durfte ich bei der Stiftung «Hopp-la» – entstanden an der Universität Basel – eine umfassende Strategie und Organisationsentwicklung verantworten. Diese Stiftung hat ihren Ausgangspunkt in der Sturzprävention im Alter und geht neue Wege in der generationenverbindenden Begegnung und Bewegung. «Bewegung ist Medizin», davon bin ich überzeugt. Und der wertschätzende Umgang der Generationen untereinander ist mir eine Herzensangelegenheit. Beides werde ich in mein Engagement bei den Fördervereinen einfließen lassen.

Erstes persönliches Zwischenfazit.

Ich habe mit der Spitex ABS eine ausgezeichnet funktionierende, eingespielte Organisation übernehmen dürfen. Die Stimmung in den verschiedenen Teams – von der Pflege über die Hauswirtschaft bis zu den Tagesstätten – entspricht so gar nicht dem von den Medien gezeichneten Bild: keine demotivierten Mitarbeitende oder

eine überdrüssige Atmosphäre! Im Gegenteil: Ich begegne einem beeindruckenden, auf Eigenverantwortung abzielenden Miteinander, welches sich eins zu eins auf die hohe Arbeitsqualität auswirkt. Während meiner ersten Tage durfte ich die Mitarbeitenden begleiten und zahlreiche Kundenkontakte erleben. Das hat mir sehr gefallen und mich unglaublich motiviert.

Die beiden Fördervereine haben mich ebenfalls überaus wohlwollend aufgenommen und sind von Beginn weg offen auf meine Ideen eingegangen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele innovative Vorhaben in der Vergangenheit bereits umgesetzt wurden: Veranstaltungen, Kurse, Studien und ein eindrücklicher Film, der nichts an Aktualität und Aussagekraft verloren hat («Von heute auf morgen»). Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern ist sehr inspirierend und konstruktiv. Ich freue mich auf die gemeinsame Weiterentwicklung bestehender und den Aufbau neuer Projekte.

Erster persönlicher Ausblick

Das Thema der demografischen Entwicklung drängt sich mit immer mehr Vehemenz und Dringlichkeit ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Einen diesbezüglich verschärfenden Faktor stellt der bereits aktuell sehr spürbare Fachkräftemangel in der Pflege dar. Wir werden in den nächsten Jahrzehnten nicht um Marktanteile bei der Kundschaft kämpfen müssen. Es wird darum gehen, mit genügend motiviertem und gesundem Fachpersonal die medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Gerade dem ambulanten Bereich kommt dabei eine weiterhin wachsende Bedeutung zu. Es wird demnach eine zentrale Aufgabe sein, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Also unter anderem die Ressourcen, Strukturen und Prozesse zu sichern, um die Qualität in der ambulanten Pflege als Teil der Grundversorgung zu gewährleisten. Wobei das vermutlich nicht genügen wird: Es braucht innovative Ansätze, um der demografischen Welle zu begegnen. Der Prävention wird eine Schlüsselrolle zukommen. Hier möchte ich, namentlich auch mit den beiden Fördervereinen, die spezifischen Herausforderungen annehmen und rechtzeitig tragbare Lösungen entwickeln, die uns fit für die Zukunft machen.

Oliver Schwarz, Geschäftsleiter

Allschwiler Dorffest

«Ohne uns geht gar nichts» – Allschwiler Dorffest vom 10. bis 12. Juni 2022

Zusammen ist mehr möglich. Anlässlich des Allschwiler Dorffestes vom 10. bis 12. Juni 2022 haben die Allschwiler Vereine, namentlich der FC Allschwil, der Turnverein Allschwil, die Laola-Rueche Schwellheim, der Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch und die Christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, die Chance genutzt, um der breiten Öffentlichkeit die vielfältigen Angebote in der Gemeinde bekannt zu machen. Vielfältige Angebote sind identitätsstiftend und fördern das kommunale Gemeinwesen ungemein. Eine Gemeinde kann nur pulsieren, wenn sich die Menschen engagieren, die dort leben. Dieses Engagement leisten Freiwillige und ohne deren Herzblut würde gar nichts gehen.



Freiwilligenarbeit ist für viele Institutionen unverzichtbar. Unter diesem Aspekt haben die teilnehmenden Organisationen Tätigkeitsfelder beleuchtet, in denen ehrenamtliche Helfer*innen mehr als willkommen sind. Mit einer gross angelegten Kampagne konnte der Freiwilligenarbeit ein Gesicht gegeben werden. Von jedem Verein sind eine oder zwei Personen porträtiert und mit einem Testimonial für freiwilliges Engagement versehen worden. Auf einer grossen Leinwand waren sie dann

während der gesamten Festdauer immer wieder aufgeschaltet. Mit diesen «Köpfen» konnten wir der Freiwilligenarbeit tatsächlich und wortwörtlich ein Gesicht geben.

Daneben hat ein vielseitiges Bühnenprogramm dafür gesorgt, dass Freiwilligenarbeit Lust auf mehr macht: Line Dance, Drehorgelspieler, Clown-Darbietungen, Filme aus der «Klamottenkiste», Life-Konzerte (klassisch und rockig), Gospelsongs oder Alhornbläser.

Der Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch bedankt sich bei allen Mitbeteiligten ganz herzlich.

Freiwilligenarbeit sichtbar machen...

Hier eine kleine Auswahl einer viel grösseren Freiwilligen-Gemeinschaft in Allschwil.

...wir geben der Allschwiler Freiwilligenarbeit ein Gesicht

 Fabio Beck Volleyballclub Allschwil Präsident <i>natürlich freiwillig!</i>	 Christina Schauble Riva Club Frauenverein St. Peter in Paul Allschwil Mitglied Vorstand <i>natürlich freiwillig!</i>	 Reob Hagen Fußballclub Allschwil Präsident <i>natürlich freiwillig!</i>	 Ingrid Fernandez Spira Förderverein Allschwil-Schönenbuch Vorstand, Finanzamt <i>natürlich freiwillig!</i>	 Joel Scholer Fussballclub Allschwil Spieler, Mannschaft, Zusatztrenner <i>natürlich freiwillig!</i>	 Kurt Bärki Turnverein Allschwil Mannschaft, Vorstand <i>natürlich freiwillig!</i>
 Maja Burgi Turnverein Allschwil Jugendleiter, Trainingsleiter, Jug. STV Verantwortliche <i>natürlich freiwillig!</i>	 Markus Frei Fussballclub Allschwil JUG-Instruktor, Jugendleiter, Kinderfussball-Schi <i>natürlich freiwillig!</i>	 Monika Heiner Spidlich Evangelisch ref. Kirche Allschwil Ordnung, Arbeitsgruppe verschiedene Ämter Allschwil <i>natürlich freiwillig!</i>	 Monika Weber Turnverein Allschwil Frauenring Kassiererin, Organisation Wandervergn. <i>natürlich freiwillig!</i>	 Hera Degen Freiwillige Feuerwehr Frauenring <i>natürlich freiwillig!</i>	 Kathya Günter Christliche Landeskirche Bz. Präfektur <i>natürlich freiwillig!</i>
 Philippe Freudenstein Gemeindefürer Allschwil Mitarbeiter <i>natürlich freiwillig!</i>	 Alexandra Dittl Musikgesellschaft Comedia Allschwil Präsidentin, musikalische Betreuerin Kirchenmusik <i>natürlich freiwillig!</i>	 Sylvina Müller Turnverein Allschwil Turnleiterin, Akrobatin, Vorkampfgleiterin <i>natürlich freiwillig!</i>	 Stephan Jägers Spira Förderverein Allschwil-Schönenbuch Präsident <i>natürlich freiwillig!</i>	 Hubert Wenzl Turnverein Allschwil Saisonbetreuer, Kassier, Vereinsrat, Trainer, Männerring <i>natürlich freiwillig!</i>	 Corinna Vogel Christliche Kirche Gemeinde Allschwil jugendl. Baugemeinschaft, Renovation <i>natürlich freiwillig!</i>
 Werner Lüpfli Turnverein Allschwil Vereinsleitung, Vize-Präsident, Vereinsrat und Mannring <i>natürlich freiwillig!</i>	 Fabio Chiavero Basketballclub BC Allschwil Finanzchef <i>natürlich freiwillig!</i>	 James Corwin Christliche Kirchengemeinde Allschwil Kontakthelfer, Mitarbeit Gemeindehof <i>natürlich freiwillig!</i>	 Peter Müller Turnverein Allschwil Aktivologe Technischer Leiter <i>natürlich freiwillig!</i>	 Mirjam Töwe Spira Förderverein Allschwil-Schönenbuch Mitglied Vorstand, Programme <i>natürlich freiwillig!</i>	 Eveline Obergeil Turnverein Allschwil Vereinsleitung und Präsidentin, Turnleiterin <i>natürlich freiwillig!</i>
 Ueli Tschand Turnverein Allschwil Mannring ehem. Präsident, Trainer <i>natürlich freiwillig!</i>	 Verena Schenker TSV Schönenbuch Schiedsrichterin Trainerin, Organisatorin <i>natürlich freiwillig!</i>	 Verena Schenker TSV Schönenbuch Schiedsrichterin Trainerin, Organisatorin <i>natürlich freiwillig!</i>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: x-small; width: 40%;"> <p>Obwohl viele von zehn Menschen in der Schweiz freiwillige Engagement übernehmen, stehen Freiwillige selten im Fokus.</p> <p>Dabei wäre es richtig sie sichtbar zu machen und sie zu unterstützen, indem sie jährlich 60 Millionen Stunden an unbezahlten Tätigkeiten – freiwilliges Engagement – investieren.</p> </div> <div style="font-size: x-small; width: 40%;"> <p>für die gesellschaftliche Integration, das wirtschaftliche Wohlbefinden, das kulturelle Leben und für das Funktionieren der Demokratie.</p> <p>Sie ist in der Nachbarschaft, im Sport, in der Kultur bei Events für die Umwelt, in der Jugendhilfe oder für magische Zwecke.</p> </div> <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: #0070C0; margin-left: 10px;"> DIE FREIWILLIGE VOALLSCHWIL </div> </div>		

Wir danken unseren Sponsoren:



Turnverein Allschwil • Fussballclub Allschwil • Spira Förderverein Allschwil-Schönenbuch • Christliche Kirchengemeinde Allschwil-Schönenbuch • Lucia Heide Allschwil

Spitex-Tagesstätten Allschwil und Binningen

Im Jahr 2022 war in den Spitex-Tagesstätten «ganz schön was los». Wir haben einmal vorsichtig durchgeatmet, die Türen geöffnet und uns neuen Herausforderungen gestellt.

In den Spitex-Tagesstätten trafen sich auch im vergangenen Jahr von Montag bis Samstag Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden den Tag zu gestalten. Besonders geschätzt wurde die gesellige Zeit beim Frühstück und dem ersten Kaffee am Morgen (für einige auch schon der zweite). Das anschliessende Gemüse rüsten fürs Mittagessen gehört für viele unserer Besucher*innen zum festen Tagesablauf. Nebst Jassen, anderen Kartenspielen, Rätseln und Ruhepausen, bleibt in der Tagesstätte auch immer wieder Zeit für kreatives Schaffen.

Die Zusammensetzung der Besucherinnen und Besucher in den Tagesstätten ist sich am Verändern. Neben betagten Personen mit und ohne demenzieller Erkrankung betreuen wir vermehrt auch jüngere Menschen, welche auf Grund körperlicher oder psychischer Einschränkungen Unterstützung in der Alltagsgestaltung oder Betreuung benötigen. Dieser Wandel macht die Gruppen in den Tagesstätten divers und spannend. So entstehen auch immer wieder unerwartete, schöne Situationen, bei denen die Besucherinnen und Besucher gegenseitig voneinander profitieren können.



Obwohl die Pandemie noch nicht überstanden war und vor allem im Frühjahr weiterhin die Hygienemassnahmen den Alltag in den Tagesstätten bestimmten konnten wir gegen den Sommer dank einigen Lockerungen wieder etwas offener

werden. Unsere Besucherinnen und Besucher durften die Schutzmasken wieder zu Hause lassen und in der Aktivierung war wieder mehr möglich. Viel Freude bereitete allerseits vor allem, dass wir wieder gemeinsam singen durften. Auch kleinere Ausflüge wie Besuche im Basler Zolli oder den Ängelimärt in Allschwil waren wieder möglich, und auch die Gesprächsgruppe «Tagesstätten im Gespräch» konnte das ganze Jahr über stattfinden. Die Erleichterung über die Rückkehr der Normalität war allen anzuspüren.

Besonders haben wir uns gefreut, dass sich an einem Freitagabend im November nach drei Jahren ohne einen öffentlichen Anlass der Spitex-Tagesstätten, die Tagesstätte in Allschwil anlässlich der Vernissage sehr schnell mit Menschen füllte. Bilder und andere kleine und grosse Kunstwerke, welche alle mit unseren Tagesstätte-Besucher*innen entstanden sind, wurden bestaunt und verkauft. Ganz besonders schön war, dass wir an der diesjährigen Ausgabe viele unserer Besucher*innen mit ihren Angehörigen gemeinsam begrüßen durften. Wir hoffen, dass wir auf die nächste Spitex-Tagesstätte-Vernissage nicht wieder drei Jahre warten müssen.



Ein Lichtblick auch aus personeller Hinsicht: Im Jahr 2022 durften wir in den Spitex-Tagesstätten auch besonders häufig junge Menschen begrüßen, die sich für einen Beruf im Bereich der Pflege interessieren. Sie erhielten einen Einblick in Form von Schnuppertagen, Schnupperlehren und Praktika.

Anja Curran, Verantwortliche Spitex-Tagesstätten

Die Angebote des Spitex Fördervereins

Sturzprävention – Rhythmik nach Jaques-Dalcroze

Zu Jahresbeginn konnten die Rhythmikkurse wegen Corona leider nicht stattfinden. Erst ab Fasnacht war das Erteilen der insgesamt fünf Kurse an den zwei Standorten (Alterszentrum am Bachgraben/«Alte Post», Seniorendienst) wieder möglich. Dies hatte auch inhaltlich Einfluss auf die Gestaltung des Unterrichts: So konnte man keine Materialien aus Stoff und ähnlichem nutzen und musste benutzte Gegenstände nach jeder Lektion desinfizieren. Auch Singen, Übungen mit Körperkontakt zwischen den Teilnehmenden und Austausch von Materialien waren weiterhin untersagt. Das unbeschwertere, spielerische Element der Rhythmik kam daher in der ersten Jahreshälfte 2022 noch nicht vollumfänglich zum Tragen. Und auch Partnerübungen und Kreistänze waren in der gewohnten Weise noch bis zu den Sommerferien nicht möglich.

Entsprechend waren wir nach den Sommerferien alle sehr froh, dass wieder etwas «Normalität» einkehrte. Der Unterricht ohne Masken und die freie Wahl der Unterrichtsmaterialien waren wieder ohne Einschränkung möglich. Der noch etwas vorsichtige, abtastende Kontakt untereinander wich langsam wieder der alten Vertrautheit. Auch durfte man wieder singen, was die Atmung entscheidend unterstützt. Der Einbezug von Liedern und bekannten Melodien bringt noch eine weitere Dimension ein. Singen und gleichzeitiges Bewegen ist einfach ein perfektes Zusammenspiel, das viele Bereiche fördert. Wenn die Füße und Hände dazu sogar unterschiedliche Rhythmen oder Tempi ausführen oder eine bestimmter Raumfigur abgeschritten wird, so ergeben sich drei verschiedene Ebenen: Das ist Multitasking. Das Gehirn wird gefordert und angeregt, neue Verknüpfungen zu bilden. Es ist ja auch die Kommandostelle für alle Bewegungsabläufe. Daher hat dieses spielerische Training spürbaren Einfluss auf die Gangsicherheit.

Unter Verwendung improvisierter Klaviermusik hat die Kursleiterin die Möglichkeit, jede Gruppe sehr individuell musikalisch zu unterstützen und anzuregen. Bei einigen Übungen übernimmt die Musik die Führung, indem sie beispielsweise das Tempo fließend verändert, den Rhythmus, die Lautstärke oder Tonhöhe wechselt. Die sich Bewegenden sind aufgefordert, in jedem Moment darauf zu reagieren.

Dies fördert Reaktionsvermögen, Konzentration und Flexibilität. Viele Studien haben aufgezeigt, dass rhythmisches Bewegen, Tanzen und Musizieren mit zu den

effektivsten Aktivitäten gehören, um das Gehirn zu stimulieren und zudem die emotionale Befindlichkeit positiv beeinflussen.

Im Unterricht wird viel gelacht und es werden auch Kontakte und Freundschaften geschlossen, die auch ausserhalb des Unterrichts zum Tragen kommen.

Esther Grüninger, Rhythmiklehrerin

Kinaesthetics-Café – gesund und aktiv in Bewegung bleiben

Vom August bis Dezember trafen sich Interessierte mittwochs zum beliebten «Kinaesthetics-Café». Die Anzahl schwankte zwischen vier und sechs Teilnehmenden. In der Kinaesthetics geht es darum, achtsam die eigene Bewegung wahrzunehmen und die verschiedenen Aktivitäten des Alltags bewusst und sicher zu gestalten.

Bei der Auseinandersetzung mit dem Alltäglichen werden eigene Muster erkannt und neue Bewegungsabläufe ausprobiert. Dabei entdecken die Teilnehmenden neue Wege, die für dieselben Tätigkeiten weniger Anstrengung benötigen, die Atmung weniger belasten und Schmerzen vermindern. Sie erlebten selber aktiv den Zusammenhang zwischen der Gestaltung des alltäglichen Tuns und der eigenen Gesundheit. Beispielsweise haben wir das Gehen analysiert und uns bewusst mit der Gewichtsverlagerung auseinandergesetzt. So konnten trotz anfänglicher Bedenken zum Schluss alle Teilnehmenden eine Treppe hoch und wieder runter steigen. Für einige war dies ein echtes Erfolgserlebnis – etwas, das sie schon lange nicht mehr geschafft hatten. Andere konnten kleine Anpassungen vornehmen, die es ihnen erlauben, auch an Tagen, an denen es nicht so leicht geht, die Treppe sicher hoch und runter zu kommen.

Nach den Kinaesthetics-Lektionen konnten am Ende alle Teilnehmenden das Aufstehen vom Boden nach ihren individuellen Möglichkeiten gestalten. Die Sicherheit dies zu können, sorgt für mehr Sicherheit und Beweglichkeit im Alltag. So hat sich eine Teilnehmerin nach langen Jahren wieder getraut, sich am Meer in den Sand zu setzen – einfach weil sie wusste, dass sie wieder aufstehen kann.

Das gemütliche Beisammensein anschliessend beim Café ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und lässt auch dies zu einem aktiven Moment werden.

Patricia Grollimund, Kinaesthetics-Trainerin

Forum Theater: «Letzte Schritte»

Haben Sie Ihre nächsten Schritte geplant?

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch und der Spitex-Förderverein Binningen luden ihre Mitglieder zur interaktiven Inszenierung «Letzte Schritte» der Theatergruppe Reactor zum Thema Altwerden ein.

Elsa Elsener (79) sitzt in ihrem Wohnzimmer und sinniert über ihr Leben, ihre Kindheit, die Jugend, die glückliche Familienzeit und den schweren Moment, als ihr Mann an Krebs stirbt. Es sind berührende Momente, die das Publikum miterlebt. Die Szene wird jäh unterbrochen, als der Nachbar in die Wohnung stürzt, weil er bemerkt hat, dass in Elsa's Küche beinahe ein Brand ausbricht. Sie habe noch alles im Griff, meint sie zu Tochter und Schwiegersohn, welche gerade zu Besuch gekommen sind. Jene sehen dies freilich anders. Sie könnten doch nicht immer und jederzeit für sie da sein, wenn etwas passiert. Es besteht Redebedarf, doch die Mutter blockiert jegliche Diskussion.



Die Geschichte nimmt ihren Lauf. Schliesslich willigt Elsa ein, dass sie von der Spitex betreut wird. Dies geht einige Jahre gut, doch ein Schlaganfall führt dazu, dass sie ihr Zuhause vom einen auf den anderen Tag verlassen und ins Pflegeheim umziehen muss. Dort wird sie umsichtig umsorgt, doch das Glück kehrt nicht zurück. Elsa ist mittlerweile 92, sie mag nicht mehr und möchte sterben.

Die unglaublich echt dargestellten Szenen führten während der Pause zu angeregten Diskussionen. Jede und jeder erkannte die eine oder andere Situation aus eigener Erfahrung. Es folgte der zweite Teil, moderiert von der Theaterpädagogin Ruth Widmer. Sie forderte das Publikum auf, mit den Sitznachbarn kurz zu besprechen, welche nächsten Schritte sie persönlich im Zusammenhang mit dem Älterwerden geplant hätten. Das Mikrofon wurde herumgereicht und viele gaben an, dass sie mit einem Vorsorgeauftrag, einer Patientenverfügung und einem Testament bestens vorbereitet seien. «Doch habt ihr auch vorgesorgt, wenn ihr morgen ein Schlägli habt?», fragte Elsa in die Runde? Diese Frage traf viele unvorbereitet und Zweifel machten sich breit. Die Diskussion nahm Fahrt auf und mündete in der Frage, wie Kinder und Eltern über heikle Themen ins Gespräch kommen. Die Schauspieler übernahmen die Ideen aus dem Publikum und spielten die entsprechenden Szenen mit anderem Verlauf ein weiteres Mal. Dies führte zu völlig neuen Erkenntnissen. Nach der Vorstellung diskutierte das Publikum bei einem Glas Wein angeregt weiter. Ein gelungener Anlass, der viele Denkanstösse gab und dadurch noch lange nachwirken wird.

Stephan Andres, Präsident Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch

«Wir bedanken uns herzlich für die Einladung zum Forumtheater «Letzte Schritte» von Reactor. Wir waren sehr angetan von dem Spiel, in dem wir selber so viele bekannte Situationen erkennen konnten. Die Folge ist, dass wir nun nächstens mit unseren drei Kindern zusammensitzen wollen, um diese letzten Schritte miteinander zu erörtern und Lösungen anzustreben.»

Rosmarie und Carlo Preiswerk.

Lernende in der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Abschlüsse 2022, FAGE und AGS

Wir gratulieren gleich mehreren Lernenden zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss: Herr Mahamed Abdulahi Osman hat seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Gesundheit (FAGE) bei der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch im Zentrum Binningen erfolgreich absolviert.

Im Zentrum Allschwil hat Frau Erlisa Gashi ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FAGE) und Frau Laura Davi ihre Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit (FAGE) mit Erfolg abgeschlossen.

Des Weiteren freuen wir uns mit Frau Ofelya Temel über ihren gelungenen Berufsabschluss als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS) im Zentrum Allschwil. Zudem möchten wir den Berufsbildnerinnen unseren grossen Dank aussprechen für die Begleitung und Motivation der Lernenden auf ihrem Weg zum Lehrabschluss in dieser von der Pandemie stark erschwerten Lehrzeit.

Zu den bestandenen Prüfungen gratulieren wir Herrn Abdulahi Osman, Frau Gashi, Frau Davi und Frau Temel ganz herzlich und wünschen allen viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Finanzen

Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	496'119	394'570
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	643	1'381
Gegenüber Spitex ABS	561'821	557'617
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	2'505
Total Umlaufvermögen	1'058'582	956'073
Anlagevermögen		
Darlehen Spitex ABS	150'000	150'000
Liegenschaft	286'239	318'239
Total Anlagevermögen	436'239	468'239
TOTAL AKTIVEN	1'494'821	1'424'312

PASSIVEN

Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55	60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Spitex ABS	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	12'320	11'220
Kurzfristige Rückstellungen	44'720	44'720
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	57'095	56'000
Langfristige Verbindlichkeiten		
Raiffeisenbank Festhypotheken	450'000	450'000
Langfristige Verbindlichkeiten	194'518	194'518
Fonds	422'326	353'526
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'066'844	998'044
Total Fremdkapital	1'123'939	1'054'044
Eigenkapital		
Vereinskapital per 1.1.	370'268	368'878
Jahresgewinn	614	1'390
Total Eigenkapital	370'882	370'268
TOTAL PASSIVEN	1'494'821	1'424'312

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2022	2021
Mitgliederbeiträge, Spenden	102'924	105'757
Vergabung Stiftung Butz-Lierten	65'000	65'000
Übriger Ertrag	350	350
Finanzierungsbeitrag Hauswirtschaftliche Leistungen	-51'547	-51'449
Finanzierungsbeitrag Service Leistungen	-1'481	-1'255
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-7'445	-4'622
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-36'500	-43'593
Übriger Vereinsaufwand	-42'159	-44'340
Verwaltungsaufwand	-11'362	-9'096
Vereinsergebnis	17'780	16'752
Zuweisung Fonds	-70'000	-65'000
Finanzerfolg	-146	-152
Liegenschaftserfolg	52'981	49'789
Jahresgewinn	614	1'390

Finanzen

Anhang

der Jahresrechnung 2022 (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Erträge: Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch beschäftigt keine Mitarbeiter.

Die flüssigen Mittel enthalten lediglich Bankguthaben.

Liegenschaft: Die Liegenschaft Baslerstrasse 247 in Allschwil wird linear über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Übrige kfr. Forderungen

Übrige kfr. Forderungen gegenüber Spitex ABS von TCHF 562.

Liquiditätsengpass der Spitex ABS im November, die Rückzahlung erfolgte im Januar, deshalb kurzfristig.

Rückstellungen, Hypotheken und Fonds

Kurzfristige Rückstellungen	01.01.	Verwendung	Bildung	31.12.
Rückstellung Werbung	15'982	0	0	15'982
Rückstellung Spitex ABS	28'739	0	0	28'739
Total	44'720	0	0	44'720

Hypotheken	Betrag	Laufzeit	Zinssatz
Raiffeisenbank Festhypothek	290'000	04.2019 – 04.2029	1.45%
Raiffeisenbank Festhypothek	160'000	04.2021 – 04.2026	1.00%

Langfristige Rückstellungen	01.01.	Verwendung	Bildung	31.12.
Rückstellung Erneuerung Liegenschaft	94'518	0	0	94'518
Rückstellung Landkauf	100'000	0	0	100'000
Total	194'518	0	0	194'518

Fonds	01.01.	Entnahme	Zuweisung	31.12.
Fonds «Unterstützung Bedürftiger»	28'676	0	48'000	76'676
Fonds «Personal Spitex ABS»	45'000	0	5'000	50'000
Fonds «Projekte»	224'850	-1'200	17'000	240'650
Fonds «Hauswirtschaft/Service Leistungen»	55'000	0	0	55'000
Total	353'526	1'200	70'000	422'326

Öffentlichkeitsarbeit/Projekte	2022	2021
Projekt Image-/Mitgliederwerbung	4'838	4'308
Projekt Dalcroze/Kinaesthetics	16'340	10'309
Anerkennung Mitarbeiter ABS*	12'493	0
Tablets/Fahrräder ABS	0	19'107
Diverse	2'830	9'870
Total	36'500	43'593
Liegenschaftserfolg	2022	2021
Mietzinseinnahmen	134'400	134'400
Hypothekarzins	-5'805	-7'372
Baurechtszins	-20'590	-20'590
Liegenschaftsunterhalt	-23'024	-24'649
Zuweisung Erneuerungsfonds Liegenschaft	0	0
Abschreibungen	-32'000	-32'000
Total	52'981	49'789

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Spitex-Fördervereins Allschwil-Schönenbuch Allschwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex-Fördervereins Allschwil-Schönenbuch für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luc Seiterle

Basel, 14. April 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Finanzen

Budget

für das Jahr 2023 mit Budget 2022 und Rechnung 2022
(in Schweizer Franken)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Budget 2023
Mitgliederbeiträge, Spenden	102'924	100'000	93'000
Stiftung Geschwister Butz-Lierten	65'000	5'000	5'000
Übriger Ertrag	350	500	0
Finanzierungsbeitrag Hauswirtschaftliche Leistungen	-51'547	-55'000	-60'000
Finanzierungsbeitrag Service Leistungen	-1'481	-2'000	-1'500
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-7'445	-10'000	-7'000
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-36'500	-35'000	-105'500
Übriger Vereinsaufwand	-42'159	-46'500	-45'500
Verwaltungsaufwand	-11'362	-10'500	-9'700
Vereinsergebnis	17'780	-53'500	-131'200
Zuweisung Fonds	-70'000	0	0
Entnahme Fonds	0	0	65'500
Finanzerfolg	-146	-400	-100
Liegenschaftserfolg	52'981	43'495	53'505
Jahresgewinn (-Jahresverlust)	614	-10'405	-12'295

Dank

Danke, liebe Mitglieder!

Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns nicht nur interessante Projekte mit nachweislichem Mehrwert zu schaffen, sondern Sie unterstützen zudem solidarisch die tägliche ambulante Gesundheitsversorgung in Ihrer Gemeinde. Die Aktivitäten des Fördervereines tragen gezielt und entscheidend zur Qualität der Arbeit der Spitex bei – alles in der Bemühung, ein möglichst lange selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen.

Danke, Spitex-Förderverein Binningen!

Die beiden Fördervereine haben sich auch in diesem Jahr in ihren Aktivitäten gegenseitig gestärkt, so dass am Ende der Nutzen für Sie, liebe Mitglieder, maximal ist. Zusammen erreichen wir mehr.

Danke, geschätzte Sponsoren und Gönnerschaft!

Sie tragen substantiell dazu bei, dass wir unsere ambitionierten Projekte und Kampagnen finanzieren können. Es haben uns im Jahr 2022 neben Mitgliederbeiträgen in der Höhe von CHF 93'000 erneut grosszügige Spenden in der Höhe von CHF 75'000 erreicht, für die wir uns ganz herzlich bedanken.

Danke, lieber Peter Kury!

Mehr als 20 Jahre hat er als Geschäftsleiter die Geschicke beider Fördervereine sowie des Betriebsvereins geleitet. Seine Verdienste alle aufzuzählen, ist unmöglich. Als sein Nachfolger begegnen sie mir tagtäglich. Sein unerschöpflicher Ideenreichtum und das nahezu grenzenlose Engagement haben mich beeindruckt; ich habe eine tolle Ausgangslage, die ich mit viel Respekt und Freude angenommen habe.

Für den Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch
Oliver Schwarz, Geschäftsleiter
Allschwil, im Mai 2023



NEXT GENERATION

Plug-in Hybrid

Ab 29 g CO₂/km - Bis zu 59 km Reichweite im Electric-Modus - Ab 1,3 l/100 km

PEUGEOT EMPFIEHLT **TOTAL**

Provisorische Angaben, Motoren in Homologationsphase. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmässig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

Autohaus Wederich, Donà AG

St. Alban-Anlage 72, 4052 Basel

T 061 467 50 90, E-Mail info@autohaus.ch

autohaus.ch



Spitex-Förderverein Allschwil – Schönenbuch

Baslerstrasse 247, 4123 Allschwil

Tel. 061 485 10 10

www.spitex-abs.ch

IBAN: CH74 0076 9016 1434 0324 3

Druck: WBZ, Grafisches Service-Zentrum, 4153 Reinach BL, www.wbz.ch